



Karfreitag  
**02. April 2021**

# Karfreitagsbrief

aus der Apostel-Kirchengemeinde

---

*Also hat Gott  
die Welt geliebt,  
dass er seinen  
eingeborenen  
Sohn gab.*  
*(Joh 3,16)*

---

---

**Gottesdienste:**  
**8:30 Uhr**  
**10 Uhr**  
**15 Uhr**  
**17 Uhr**

---



## Eingang

### Liebe Menschen in der Apostel-Kirchengemeinde,

Gott selbst geht ihn den Tod. Dessen gedenken wir am Karfreitag. Das fordert uns heraus in der Tiefe und Größe des Gedankens, jedes Jahr neu.

Wir begehen diesen Feiertag mit Gottesdiensten um **8:30 Uhr und um 10 Uhr\*** in der Apostelkirche, letzterer mit Mitgliedern der Kantorei. Um **15 Uhr** versammeln wir uns dort zur Todesstunde Jesu. Um **17 Uhr** dann wollen wir uns in einer Vesper mit Orgelmusik mit Musik von Froberger, Bach und Dupré einlassen auf das Gedenken der Grabesruhe.

Wir blicken voraus auf **Ostern**, an dem wir hoffnungsfroh die Auferstehung feiern wollen: um **8:30 Uhr** und um **10 Uhr\*** mit Superintendent Holger Erdmann in der Apostelkirche, mit Orgel und Bläsern. Am **Ostermontag** um **10 Uhr\*** findet ein Kantatengottesdienst in kleiner Form statt. Heut triumphiert Gottes Sohn“ von Dieterich Buxtehude wird musiziert von Mitgliedern der Kantorei und des Kammerorchesters. Zu den mit \* gekennzeichneten Gottesdiensten ist eine **Anmeldung** erforderlich ([www.apostelkirche-muenster.de](http://www.apostelkirche-muenster.de) oder zur Not telefonisch 293066).

Herzlich grüßen Ihre Pfarrer der Apostel-Kirchengemeinde

Heinrich Kandzi

Friedrich Stahlhut

Dr. Christoph Nooke

## Texte des Karfreitags

### Evangelium: Joh 19,16–30: Jesu Kreuzigung und Tod

<sup>16</sup>Pilatus überantwortete ihnen Jesus, dass er gekreuzigt würde. Sie nahmen ihn aber, <sup>17</sup>und er trug selber das Kreuz und ging hinaus zur Stätte, die da heißt Schädelstätte, auf Hebräisch Golgatha. <sup>18</sup>Dort kreuzigten sie ihn und mit ihm zwei andere zu beiden Seiten, Jesus aber in der Mitte.

<sup>19</sup>Pilatus aber schrieb eine Aufschrift und setzte sie auf das Kreuz; und es war geschrieben: Jesus von Nazareth, der Juden König. <sup>20</sup>Diese Aufschrift lasen viele Juden, denn die Stätte, wo Jesus gekreuzigt wurde, war nahe bei der Stadt. Und es war geschrieben in hebräischer, lateinischer und griechischer Sprache. <sup>21</sup>Da sprachen die Hohenpriester der Juden zu Pilatus: Schreibe nicht: Der Juden König, sondern dass er gesagt hat: Ich bin der Juden König. <sup>22</sup>Pilatus antwortete: Was ich geschrieben habe, das habe ich geschrieben.

<sup>23</sup>Die Soldaten aber, da sie Jesus gekreuzigt hatten, nahmen seine Kleider und machten vier Teile, für jeden Soldaten einen Teil, dazu auch den Rock. Der aber war ungenäht, von oben an gewebt in einem Stück. <sup>24</sup>Da sprachen sie untereinander: Lasst uns den nicht zerteilen, sondern darum losen, wem er gehören soll. So sollte die Schrift erfüllt werden, die sagt (Ps 22,19): »Sie haben meine Kleider unter sich geteilt und haben über mein Gewand das Los geworfen.« Das taten die Soldaten.

<sup>25</sup>Es standen aber bei dem Kreuz Jesu seine Mutter und seiner Mutter Schwester, Maria, die Frau des Klopas, und Maria Magdalena. <sup>26</sup>Als nun Jesus seine Mutter sah und bei ihr den Jünger, den er lieb hatte, spricht er zu seiner Mutter: Frau, siehe, das ist dein Sohn! <sup>27</sup>Danach spricht er zu dem Jünger: Siehe, das ist deine Mutter! Und von der Stunde an nahm sie der Jünger zu sich. <sup>28</sup>Danach, als Jesus wusste, dass schon alles vollbracht war, spricht er, damit die Schrift erfüllt würde: Mich dürstet. <sup>29</sup>Da stand ein Gefäß voll Essig. Sie aber füllten einen Schwamm mit Essig und legten ihn um einen Ysop und hielten ihm den an den Mund. <sup>30</sup>Da nun Jesus den Essig genommen hatte, sprach er: Es ist vollbracht. Und neigte das Haupt und verschied.

### Impuls

„Es ist vollbracht!“ Gottes Weg zu den Menschen ist zum Ende gekommen, die Inkarnation ist vollendet, indem Gott wirklich bis in den Tod hineingeht, sterblicher Mensch wird, leidender Mensch wird. Ist es damit schon vollbracht? Muss nicht erst Ostern werden, damit alles am Ziel ist? Wenn Gott Mensch wurde, damit der Tod seine Macht verliert, indem Gott selbst in diesen Tod hineingeht, dann ist es hier vollbracht. Dann ist Ostern der sichtbare Sieg des Lebens, den Tod des Todes aber, der ist schon hier vollbracht.

### Gebet

Herr, stärke mich, dein Leiden zu bedenken, mich in das Meer der Liebe zu versenken, die dich bewog, von aller Schuld des Bösen uns zu erlösen.

Amen

(eg 91)

---

*Es ist*

*vollbracht*

---

### *Wir sind ansprechbar:*

**Pfarrer Dr. Christoph T. Nooke**

Telefon: 0251 4 21 27

Mobil: 01522 279 89 54

[christoph.tobias.nooke@ekvw.de](mailto:christoph.tobias.nooke@ekvw.de)

**Pfarrer Heinrich Kandzi**

Telefon: 0251 29 82 40

[heinrich.kandzi@apostelkirche-muenster.de](mailto:heinrich.kandzi@apostelkirche-muenster.de)

**Pfarrer Friedrich Stahlhut**

Telefon: 0173 158 0058

[friedrich.stahlhut@apostelkirche-muenster.de](mailto:friedrich.stahlhut@apostelkirche-muenster.de)

**Ev. Apostel-Kirchengemeinde**

Bergstraße 36–38

48143 Münster

[www.apostelkirche-muenster.de](http://www.apostelkirche-muenster.de)

 @apostelkirchemuenster